

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Besitzgechte bei täglich veröffentlichten Zeitungen  
der Stadt Dresden mit 120.000 Exemplaren  
R.R. 8.000 Tausch. 10.000 DM. Wöchentl. Preis  
Vorlesungsschriften, 10 Pfennig. Wochenschriften  
Berlin. Einzelheft 10 Pfennig. Die gleichzeitige  
Veröffentlichung in Berlin und Dresden ist 10 Pfennig.

Druck u. Verlag: Lepisch & Reichardt, Dresden-III, I. Marien-  
straße 35/32. Telefon 25291. Postleitziffer 1008 Dresden  
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der  
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schlossamtes beim  
Oberverwaltungsamt Dresden

Kaufhausstraße 11. Werkstätte Nr. 11. Willkommstraße  
22 von 11.00 bis 11.30 Uhr. Nachmittag nach Dienstag, 10.  
Samstagnachmittag u. Sonntagnachmittag  
10 bis 11.00 Uhr. Bildergalerie, 10 Pfennig. — Konzert-  
saal mit Garderobenraum Dresden Nachrichten.  
Dienstagsabende 19.00 Uhr — 20.00 Uhr — 21.00 Uhr

## Belagerungszustand über Rumänien

### Parteien vorläufig kaltgestellt - Tătărescu Außenminister

Bukarest, 11. Februar.

Die neue Regierung hat noch im Laufe der Nacht den Eid abgelegt. Durch königlichen Erlass ist der Belagerungszustand zur Aufrechterhaltung der Ordnung verhängt worden. Alle Machtmittel sind in die Hände der militärischen Organe gelegt worden, die auch die Pressezensur handhaben und Versammlungen verbieten und auflösen können. Vergehen werden durch die Militärgerichte abgeurteilt. Die Tätigkeit der Parteien wird bis zur Revision der Verfassung einstweilen ausgesetzt. Das Parlament wird vorläufig nicht zusammengetreten. Sämtliche Präfekten des Landes sind abberufen worden und durch Militärpräfekten ersetzt.

Bei der Eidesablegung des neuen Kabinetts bei König Carol eine Rede gehalten, in der er ausführte, daß es ein außergewöhnlicher Augenblick in der Geschichte des rumänischen Volkes sei. Er dankte dem Vaterlandsfürst und dem Präsidenten der ehemaligen Ministerpräsidenten, die sich zur Verfügung gestellt hätten. Rumänien trete in einen neuen Zeitraum ein, in dem Arztler der Vergangenheit mit großer Energie und mit Nachdenken versorgt werden müssten. Er, der König, wisse, daß jeder Minister bereit sei, ihm mit aller Energie zu helfen.

Der König riefte dann einen Anruf an das Volk, in dem er davon sprach, daß Unruhe und Bewirrung in das Leben und in die Seele des rumänischen Volkes eingelebt seien. Sie verlangten nach einer Entscheidung. Rumänien müsse gerettet werden, und er sei entschlossen, dies zu tun. Aus diesem Grunde habe er eine neue Regierung unter der Präsidentschaft des ehemaligen Patriarchen bestimmt, eine Regierung von Männern der Verantwortung. Diese Regierung werde das Verwaltungsschaffen des Staates entpolitisieren und sich einen Wechsel der Verhältnisse entsprechend den Notwendigkeiten des Landes vorbehalten. Er, der König, habe sich entschlossen, diesen Weg mit aller Energie und mit der Überzeugung zu gehen, daß er für das Land notwendig sei.

#### Die neue rumänische Regierung

Gegen 8 Uhr früh wurde folgende Zusammensetzung der neuen rumänischen Regierung bekannt:

Ministerpräsident: Patriarch Mitron Christea.  
Staatsminister: die ehemaligen Ministerpräsidenten Dr.

Anghelescu, Marshall Averescu, Professor Goga, Mironeanu, Balda-Borod, Baltianu und Tătărescu, der gleichzeitig Außenminister wurde.

Finanz- und vorläufig Justizminister: Cacicos (liberal).

Gesundheitsminister: Costinescu (liberal).

Kultus- und Unterrichtsminister: Tamandi (liberal).

Verkehrsminister: Dr. Angelescu (rumänische Front).

Arbeitsminister: Ribișeu (rumänische Front).

Industrie- und Handelsminister: Argheciu (Präfekt des Agrarwesens).

Landwirtschaftsminister: Prof. Jonescu-Gilescu (Berater und Mann von Prof. Goga).

Außenminister: Calinescu (ebenfalls Nationalsozialist).

Minister für Krieg, Marine, Luftfahrt: General Ion Antonescu.

Unterschefssekretär: General Paul Theodorescu.

Der Ministerpräsident Patriarch Mitron Christea, der im 72. Lebensjahr steht, ist seit 1928 Oberhaupt der rumänisch-orthodoxen Kirche und war vorher Bischof im Banat. Der Patriarch genießt ein außergewöhnlich großes Ansehen im rumänischen Volk. Von den ehemaligen Ministerpräsidenten sind nur Goga und Maniu nicht in das Kabinett eingetreten. General Antonescu, der Kriegsminister im Kabinett Goga war, hat das Marine- und Luftfahrtministerium noch hinausgekommen. Außer ihm hat noch der Außenminister Calinescu der Regierung Goga angehört.

Die für den 2. März angelegten Wahlen sind durch königlichen Erlass aufgehoben.

### Österreich erhöht die Militärdienstpflicht auf 1½ Jahre

Das Musterungsalter um ein Jahr herabgesetzt

Wien, 11. Februar.

Die amtliche "Wiener Zeitung" veröffentlicht am Freitag in ihrem Gelehrten und Verordnungsteil einen Erlass zu dem Bundesdienstpflichtigen vom Jahre 1938, mit dem die allgemeine Wehrpflicht wieder eingeführt wurde. Der Erlass, der auf Grund des Reiseverordnungsgesetzes der Regierung mit Ausdruck der geheissenen Körperschaften verkündet wurde, ist für die Landesverteidigung von außerordentlicher Bedeutung.

Zunächst einmal wird die Dienstzeit der neu gemusterten Jahrgänge von ein Jahr auf anderthalb Jahre erhöht. Diese Erhöhung gilt sowohl für die zum Dienst mit der Waffe eingesetzten jungen Männer, als auch für die minder Tauglichen, die zum Dienst ohne Waffe eingezogen werden. (Letztere erhalten in einer förmlich erlassenen Verordnung die Bezeichnung "Wehrsoldaten".)

Für die Absolventen der sogenannten Mittelschulen, das sind Gymnasien, Realstufen, Handelsakademien usw., wird die Dienstzeit weiterhin ein Jahr betragen.

erner bestimmt die Gesetzesnovelle, daß in Zukunft bereits die 20jährigen gemustert werden sollen, während bisher die Stellungspflicht erst mit dem 21. Lebensjahr begann.

#### Unauflösbarer Geburtenrückgang

Wien, 11. Februar.

Der Geburtenrückgang in Österreich schreitet unaufhaltsam weiter. Nach einem amtlichen Bericht ist zum Beispiel in Niederösterreich die Schülerrate neuerlich um 1500 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Was die politische Einstellung der Mittelschüler betrifft, so erklärt der Bericht weiter, ist eine große Anzahl von Schülern wegen Verstüppung für die österreichische Nationalsozialistische Partei im Jahre 1937 bestraft worden.

#### Neue Greuelherrschaft des Auslands

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 11. Februar.

In der Auslandspress hat eine neue Greuelherrschaft gegen Deutschland eingekehrt. Die wilden Meldungen von Totschlägen in Berlin, Stolp und Alenstein werden veröffentlicht. Ufzartete Zeitungen erheben sogar mit der Überschrift "Revolution in Deutschland". Da die Berliner Korrespondenten der ausländischen Blätter da sehr leicht davon überzeugen können, daß derartige Darstellungen völlig falsch sind, so wählen die Auslandsblätter jetzt die neue Form, daß sie sich diese unglaublichen Meldungen "von der Grenze" geben lassen, oder daß sie von gelegentlichen Mitarbeitern als Verfasser dieser Berichte sprechen.

Es verloren im einzelnen nicht, auf diesen Unsinn einzugehen. Man kann nur sagen, daß bei diesen Berichten offenbar der Wunsch der Ufzarter des Gedankens ist. Ganz zu gerne würde man es in gewissen ausländischen Kreisen leben, wenn die Flüche in Deutschland geltet und wenn das nationalsozialistische Deutschland von den gleichen inneren Schwierigkeiten ergriffen würde, unter denen heute so viele "demokratische" Länder leiden. Schwierigkeiten, die eben durch den Nationalsozialismus überwunden sind. Ganz offensichtlich müssen also diejenigen Blätter, die solchen Unsinn verbreiten, die Verhältnisse mit dem parlamentarischen Wah-

ihres eigenen Landes. Es ist diesen Herrschäften schwer vorstellbar, daß es in Deutschland keine Gruppen und Gruppchen gibt, die sich einander bekämpfen.

Wie unglücklich diese ganze Propaganda ist, dafür sei nur ein Beispiel angeführt, nämlich die im Ausland verbreitete Meinung, daß der Führer wegen dieser inneren Unruhen vorzeitig nach Berlin zurückkehren werde. Wie können den ausländischen Blättern verraten, daß der Führer alljährlich die ausländischen Diplomaten zu empfangen pflegt, und daß dieser Empfang seit langem auf den 15. Februar festgesetzt worden ist. Aus Südtirol auf die ausländischen Botschaften kann man aber einen solchen Empfang nicht ohne den Führer stattfinden lassen, und so erklärt sich sehr leicht die für das Ausland sensationelle vorzeitige Rückkehr des Führers. Auf ähnlicher Höhe haben die anderen Augenmeldungen, auf die näher einzugehen, ihnen allen grobe Ehre antun.

#### Neug Hauptfiliale der Rominten

Prag, 11. Februar.

Wie die Tschechoslowakische Telegraphenagentur aus Prag meldet, ist der tschechoslowakische Kommunist Gottwald an einem der fünf Sekretäre der Komintern ernannt worden. Am 19. Februar plane die Komintern die Eröffnung von drei Zentren für ihre Umschlagspläne, und zwar in Prag, Basel und Straßburg. Prag werde die Hauptniederlassung der Komintern in Mitteleuropa sein.

#### Englischer als die Engländer selbst

Sie möchten gern den Zugleich miteinander, die Engländer und die Iren. Es ist ein unerträglicher Zustand, wenn das Kriegsziel — man verzehrt das fiktive Bild — sozusagen ständig in der Lust schwelt und nur deshalb nicht in die Hand genommen wird, weil die Briten nicht auf einen Edelstein in ihrer Krone verzichten wollen, während anderseits Irland von England wirtschaftlich völlig abhängig ist. Eine Sonderstellung nimmt Nordirland ein, das zwar zur Gruppe Irland, aber nicht zum irischen Freistaat gehört. Hier haben am Mittwoch Wahlen stattgefunden. Soeben liegen die Ergebnisse vor. Sie sind völlig eindeutig. Mit ihnen sind nun noch Aussicht englischer politischer Kreise, auch die legten Aussichten auf eine Vereinigung zwischen England und Irland vorläufig gewandert. Die Voraussetzung für eine solche Vereinigung wäre die Vereinigung Ulster mit Südirland, und die Wahlen haben sehr eindeutig gezeigt, daß eine solche Vereinigung heute unendbar ist. Sie sind ein Erfolg der sozialkonservativen Unionisten, die noch englischer sind als die Engländer selber, und die heute ebenso bereit wären, sich mit der Waffe in der Hand einer Vereinigung mit Südirland zu widersetzen, wie sie kurz vor Ausbruch des Weltkriegs bereit waren, mit allen Mitteln gegen die Vereinigung der Südwähler zu kämpfen. In diesen 24 Jahren hat sich anscheinend nichts in Nordirland geändert.

Das Wahlergebnis ist nicht überraschend gekommen, weder in London noch in Dublin. In beiden Städten mehrheitlich für Ulster, gegen eine Vereinigung mit dem Süden sind. In dem Wahlergebnis kommt das nicht ganz zum Ausdruck, denn in vielen Wahlkreisen halten die Nationalisten und die (extremen) irischen Republikaner von vornherein darauf verhext, bloße Wahlkandidaten aufzustellen; und selbst da, wo Wahlkandidaten aufgestellt waren, sind viele Anhänger des Südens zweitlos zu Hause geblieben. Aber auch wenn heute in Nordirland eine Volksabstimmung über die Frage des Anschlusses an Südirland durchgeführt werden könnte, würde das Ergebnis kaum wesentlich anders aussehen als das Ergebnis der Wahlen, die ja den Charakter einer Kundgebung gegen den Anschluß haben sollten und auch getan haben. Nach vorliegenden Schätzungen würden von der Bevölkerung Ulsters allerhöchstens 27 v. H. für den Anschluß stimmen.

Selbst die Valera dürfte den Hunderttag der Unabhängigkeit in Ulster kaum höher einschätzen. Er und mit ihm fast alle Südirländer vertraten jedoch den Standpunkt, daß die Zahl der Unabhängigkeitsvertreter im Vergleich zu der ganzen Bevölkerung Irlands eine sehr kleine Minderheit sei und die ganze Frage allein aus diesem Geschwinken heraus gelöst werden könnte. Vielleicht wird diese Lösung einmal kommen. Vorläufig ist sie jedoch auf unbekümmerte Zeit verlost. Die englische Regierung kann schon deshalb nicht gegen die in den "demokratischen" Wahlen zum Ausdruck gekommenen



Aus: Scherl-Bilderdienst  
Das ist die neue Reichslautsprechersäule  
Wie bereits angekündigt, werden in den nächsten Jahren überall Reichslautsprechersäulen aufgestellt, um die großen politischen Ereignisse durch Rundfunk überallhin zu verbreiten



# Dresden und Umgebung

## Der Sturm hat sich gelegt ...

War das ein Sturm in der letzten Nacht? Was mag der wieder für Schaden angerichtet haben ...

Wer es hat mit dem Sturm doch auch noch eine andere Gewindnis wie nur zweifels angerichteter Schaden und Verderb. Denn der Sturmwind rüttelt manchmal auch Gutes. Wichter er sich doch in so allerhand Angelegenheiten, die von den Menschen, die sie angehen, vernachlässigt wurden.

Wer sieht, z.B. in regelmäßigen Abständen seinem Dach auf? Doch oder lädt besser noch den Dachdecker kommen und nachsehen, ob es nicht im Laufe der Zeit Steine gelockert haben? Da hilft der Sturm dem Vertrautnis einen dichten nach und klappt beobachtet mit den wackligen Dachsteinen. Das hilft meist, dass das ganze Dach ordnungsgemäß abgedeckt ist und die Gefahr für die Vorübergehenden abwendet wird. Und zum weiteren Gewinn sucht der Regen nun vergleichbar nach einer Ulke, wo er sich hindurchschleichen kann, um die Dachsparren mortig zu machen und die Stubendächer zu durchschwelen.

Welk der Sturm nicht auch nachdrücklich auf so manchen Platz hin, der an seinem Grunde angekündigt ist? "Windstille" hängt der Raum oder ein Schild auf jedem Platz in der Luft und das große Blechschild schaukelt bedrohlich an dem leichten, noch nicht ganz durchgetrockneten Nagel — mahnen die Menschen, schweres Unglück im letzten Augenblick zu verhindern. Und in Wald und Warten spielt der Sturm den Götter, indem er die dünnen Rekte herunterstößt, die auszuholen unterlassen wurde.

Wo aber der Sturmwind blindlings Schaden anrichtet, hat er da nicht immer noch das Gute, zumindest für Arbeitsbeschaffung zu sorgen?

## 19 neue Schiffsführer für die Elbe

An den letzten drei Tagen fanden beim Wasserbauamt Dresden die alljährlichen Schiffsführerprüfungen für die Elbe statt. An dieser Prüfung nahmen 10 Schüler des D.A.F.-Schiffbau- und Bootsbauinstituts Dresden teil, 18 davon erwarben das Patent zur Führung von Schiffen ohne eigene Triebkraft. 13 von diesen erhielten gleichzeitig das Patent zur Führung von Schiffen mit eigener Triebkraft, und 3 erwarben das Patent ebenfalls, nachdem sie schon in den vergangenen Jahren das Patent zur Führung von Schiffen ohne eigene Triebkraft besessen hatten. Am Donnerstag wurde dieser erste Jahrgang der Schiffsführerschule Dresden vom Schulleiter Claus entlassen. Zum letzten Male waren die Schüler neben den mit ihnen gleichzeitig untersetzten Schiffsführern der Elbe am Hafenmaste an Bord der Schule angestiegen. Der Schulleiter wies in seinen Abschiedsworten auf die alte Tradition hin, auf die die Schülertypen an unserer schönen Elbe leben und arbeiten können, das doch der sächsische Staat als erster bereits im Jahre 1872 solche Schulen errichtet. Er betonte, dass die Schiffsführer in ihrem Berufe nicht nur Schiffe zu führen und Ladungen sicher vom Verland zum Empfangsort zu bringen haben, sondern das sie auch als Menschenführer an Bord ihrer Frachtschiffe stehen. Er empfahl ihnen deswegen ganz besonders die Betreuung des Nachwuchses, also der Schiffsführungen und der Bootsmänner. Es gäbe hier viel zu befürchten und zu helfen. Die Ausbildung eines guten Kaufmannes und die Erziehung des Berufes der Schiffer im allgemeinen sei zum großen Teil Sache der Schiffsführer. Der Schiffsführer, der nicht wie der Schuhmacher an Land die weiße Hand der Mutter am Abend hat, sondern der allein auf sich gestellt ist, bedarf im vermeintlichen Maße der Zeitung- und Presse durch den Schiffsführer, der Mutter und Vater zu gleicher Zeit sein muss. Auf die Schiffsführer kommt es mit großer Bedeutung, dass sie ihren Beruf bewusst seien, wie die Schiffer in Zukunft von den übrigen Berufen bestellt werden. Sie sollen sich ihrer großen Verantwortung für ihren Beruf bewusst sein als Führer von Fahrzeugen und Beispiel an ihrem Arbeitsplatz.

\* Spielwarenmeisterschaft. Der Landesverein Sachsischer Heimatkunst erhält ein Preisdiplom für seinen neuen Spielzeug zu erhalten. Gedacht ist an hölzernes, bunbemaltes Spielzeug für Kinder, das nicht zu teuer ist und geeignet erscheint, den Markt dauernd zu bewegen. Die Arbeiten sind bis zum 1. April 1938 an den Landesverein Sachsischer Heimatbau, Dresden I, Schloßgasse 24, L., mit Kennwort einzurichten. Neben die Arbeiten entsendet ein Preisgericht, das sich zusammensetzt aus: Landeskämmerer

sam in diesem, warmem Liebesgefühl, das nur in wenigen entscheidenden Augenblicken nach außen bringt. Wenn sie am stillen Kaminsfeuer zu Beginn des dritten Aktes ihrem entflohenen Fedor nachtraut, kann einem das Herz kommen, genau so, wie man sich in anderen Rollen ausdrücken möchte vor Lachen über ihre forschte Art.

Auch die Stimme ist von einer verblüffenden Bandlungsfähigkeit. Vom Kettison bis zur art schwermitteligen Liebesfantasie weiß sie alle Register zu ziehen. Aber nie verliert sie eine gewisse Schönheitlichkeit, hebt beherrisch sie das Klangbild, stets weiß sie auch das Wort verständlich zu gehalten. Mit dieser Wirkung von Kunst mußte "Die Wirtin von Vinz" siegen!

Die Titelpartie ist dankbar. Über die anderen Partien sind das auch. Und das ist ein großer Vorteil der Oper. Es wird unglaubliches von den Sängern verlangt — nicht zuletzt an Intonationsstärke. (Obwohl — Hand aufs Herz! — wenn einer mal einen falsch singt: wer merkt es?) Aber jede Gestalt hat doch ihr darstellerisches und musikalisches Gesicht.

Da kann Törsten Nolff zunächst dem eisernen Ritter feine Wirkung verleihen. Fedor wunderbarne lirische Tenorstimme leidet und dabei amüsant. Gusto und Manie, furoioso in allen Sphären schwelgen. Er macht das vollendet. Wir fürchten, doch wie ihn verlieren werden, wenn ihn ein bedeutender Hoteldirektor mit den Souveränen über die Bühne laufen sieht. Er wird ihn und womöglich als wirklichen Überflieger mit einer Würde begreifen.

Dann Kurt Böhme als General Catel. So richtig der allenthalte, knorrige und knurrige alte Handgegen nassalischen Gepräge! Stimmgewalt im Sprech- und Sington. Und bei aller Brutalität nie unumstritten, immer mit einem Unterfang von gefundener Humor.

Wieder aus anderem Hals geschnitten ist das Quartett der zwei Leutnants und der beiden Sängerinnen. Martin Kremer virtuos, beweglich und leicht in Ton und Spiel als der Windbeutel Motowka. Arno Schellendorf als Liebenswürdig, warm, nicht ohne leibliche Schönheit in der Wirkung des ehrlich, wenn auch ungünstig in die Wirtin verliebten, gemütliven Wiener. Ersilia Koettitz eine potente Adele Sandrock vor hundert Jahren. Hildegard Claitzried ein trällerndes Bierläufchen und Blondes Düsseldorfer Weibchen im Westenformat. Auch hier Gegenseitigkeit nicht gleich wieder.

Einhaberhafter Octavian, ein Filmstar aus — das —, sondern sie wirkt sehr aber dabei bildhübsch in Schauspiel. Sie kann alles verbindlich, abweisend, aber auch leicht empfind-

## Dresdner Nachrichten

Regierungsschulrat Nagel, Dresden, Hilbe Otto, Sekretär des Verkaufsstellen Sachsischer Heimatbau, und Reinhard des Handelsvereins Sachsischer Heimatbau, Dresden, Direktor der Sächsischen Handgewerbeschule Marg. Sonnen, Salfsen, Direktor Karl Thomé, Deutsche Werftbauteile AG, Hellerau. Dozent Professor Dr. E. C. Oskar Seiffert, Vorlesender des Sambesvereins Sachsischer Heimatbau, Dresden. Druckerei des Kreisauflösungskreisels sind durch den Sambesverein Sachsischer Heimatbau, Dresden I, Schloßgasse 24, erhalten.

\* Rückkehr von Kindern aus Schulungsstätten. Die von der Bezirksfürsorge Dresden des Eisenbahnuvereins Sachsen untergebrachten Kinder kehren wie folgt zurück: aus Schmalkalden am 14. Februar, aus Leipzig in Oberbayern am 18. Februar.

## Wieder zwei Kraftwagen verschwunden

Nachdem erst am Mittwoch auf der Rennbahnstraße ein Personenkraftwagen, Marke D.A.W., gestohlen worden war, worüber die Kriminalpolizei bereits berichtete, gingen wieder zwei Anzeigen über gleichartige Diebstähle ein. Danach wurden am 10. d. Mr. zwischen 10 und 12 Uhr gegen 18.00 Uhr, am Mittwoch folgende Personenkraftwagen weggefahren: 1. Marke D.A.W., Reichsstraße 11, Kennzeichen 27 686, Fahrzeugnummer 27 686, Motornummer 341 837/74, rotdrahter Kühler, übergrauem Verdeck; 2. Marke D.A.W., Kennzeichen 11 50 600, Fahrzeugnummer 288 400, Motornummer 590 688, schwarzer Kühler, grauem Verdeck. Der noch unbekannte Täter scheint es nur auf Fahrzeuge dieser Marken abgesehen zu haben. Vor Ankunft wird gewarnt. Mitteilungen über den Verbleib nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

## Schuppenbrand in Vorstadt Naumburg

Um Freitagmittag brach in einem zum Grundstück 11 nahezu 10 gebürtigen Schuppen aus unbekannter Ursache Feuer aus. Die Einwohner haben plötzlich die brennenden Flammen beworfen. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr gelang es ihnen, aus dem Schuppen, der zur Aufbewahrung von Hausrat, Schlitzen, Werkzeug, Guss und ähnlichen Gegenständen diente, wenigstens einen Teil der Sachen zu bergen. Die Feuerwehr, die um 12.35 Uhr alarmiert worden war, rückte mit drei Löschwagen an, von denen zwei zur Bekämpfung

## Wieder gute Wintersportmöglichkeiten im Osterzgebirge

### Sächsischer Wintersport-Wetterbericht

vom 11. Februar 1938

| Ort                    | Temp.<br>Gefahr | Wetter      | Sonne-<br>schne-<br>zeit | Schne-<br>bedecktheit | Sport-<br>möglichkeit |
|------------------------|-----------------|-------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Niederschlag (Ungar)   | -4              | wolkig      | 5-10                     | 5-10                  | Ski u. Rad. gut       |
| Joseph-Wenzel-Lauscha  | -4              | Schneeschub | 15-20                    | 10-15                 | Pulverschneefall      |
| Oybin-Lückendorf       | -1              | Schneefall  | 20-25                    | 20-25                 | Ski u. Rad. gut       |
| Gaisberg-Wittichenhöhe | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Altenberg              | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Zinnw.-Georgenthal     | -4              | wolkig      | 10-15                    | 10-15                 | gekört                |
| Holzhau                | -2              | Schneefall  | 25-30                    | 20-25                 | Pulverschneefall      |
| Kipsdorf-Oberkippe     | -2              | wolkig      | 20-25                    | 20-25                 | Ski u. Rad. gut       |
| Schellerhau-Hirschbach | -4              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Pulverschneefall      |
| Leichtweiß-Oberhaida   | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Rehletal               | -2              | wolkig      | 14                       | 10-15                 | verweht               |
| Hermannsdorf-Seide     | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Pulverschneefall      |
| Neuhäusser-Schwarz-    | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hirssteigberg          | -4              | Schneefall  | 15                       | 10-15                 | Pulverschneefall      |
| Annaberg-Pöhlberg      | -4              | Schneefall  | 15                       | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Olbersdorf             | -4              | Schneefall  | 25-30                    | 20-25                 | Ski u. Rad. gut       |
| Bärenstein b. Annab    | -2              | wolkig      | 30                       | 10-15                 | verweht               |
| Wernigeröderwald       | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Wernigeröder-Oberpöhl  | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Rehletal               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hauswald               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Neuhäusser-Schwarz-    | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hirssteigberg          | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Annaberg-Pöhlberg      | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Olbersdorf             | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Bärenstein b. Annab    | -2              | wolkig      | 30                       | 10-15                 | verweht               |
| Wernigeröderwald       | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Wernigeröder-Oberpöhl  | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Rehletal               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hauswald               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Neuhäusser-Schwarz-    | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hirssteigberg          | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Annaberg-Pöhlberg      | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Olbersdorf             | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Bärenstein b. Annab    | -2              | wolkig      | 30                       | 10-15                 | verweht               |
| Wernigeröderwald       | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Wernigeröder-Oberpöhl  | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Rehletal               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hauswald               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Neuhäusser-Schwarz-    | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hirssteigberg          | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Annaberg-Pöhlberg      | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Olbersdorf             | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Bärenstein b. Annab    | -2              | wolkig      | 30                       | 10-15                 | verweht               |
| Wernigeröderwald       | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Wernigeröder-Oberpöhl  | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Rehletal               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hauswald               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Neuhäusser-Schwarz-    | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hirssteigberg          | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Annaberg-Pöhlberg      | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Olbersdorf             | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Bärenstein b. Annab    | -2              | wolkig      | 30                       | 10-15                 | verweht               |
| Wernigeröderwald       | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Wernigeröder-Oberpöhl  | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
| Rehletal               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hauswald               | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Neuhäusser-Schwarz-    | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | verweht               |
| Hirssteigberg          | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Annaberg-Pöhlberg      | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Olbersdorf             | -2              | Schneefall  | 35-40                    | 30-35                 | Ski u. Rad. gut       |
| Bärenstein b. Annab    | -2              | wolkig      | 30                       | 10-15                 | verweht               |
| Wernigeröderwald       | -2              | Schneefall  | 15-20                    | 10-15                 | Ski u. Rad. gut       |
|                        |                 |             |                          |                       |                       |



erichtet, eingetragen,  
anuar, aus Altensteine,  
Sie muhte also im  
den Brief erst ver-  
gezte Kurz.

# Wirtschafts- und Börsenteil

Freitag, 11. Februar 1938

— Dresdner Nachrichten —

Nr. 71 Seite 5

## Vereinfachte Anzeigepflicht für Arbeitsbuchauszeichen und Krankenfassanmeldungen

Durch einen im Deutschen Reichsgesetz vom 10. Februar 1938 veröffentlichten Erlass hat der Reichsminister der Wirtschaft die bisherigen Vorschriften über Arbeitsbuchauszeichen und Krankenfassanmeldungen für Pflichtmitglieder der Orts-, Land- und Innungsfrankensassen und für arbeitslosenversicherungspflichtige Angestellte vereinfacht und verschärft.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

**Neuer Internationaler Werberat**

### Mitgliedern werden überwacht

Die Internationale Handelskammer gibt die folgende Zusammenfassung des bei ihr existierenden Internationalen Werberates bekannt: 1. Bishop (Times), London, Vorsitzender; 2. Agence (Agence Danos), Paris; 3. Reichart (Werberat der deutschen Wirtschaft), Berlin.

Der neue Werberat hat die Anwendung der von der Internationalen Handelskammer auf ihrem Berliner Kongress beschlossenen Richtlinien für die Ausübung der Werbung zu überwachen. Er wird zu diesem Zweck in regelmäßigen Abständen in der Internationalen Handelskammer zusammengetroffen. Zur Erledigung der laufenden Arbeiten hat der Werberat ein ständiges Büro eingerichtet, das aus Agence (Agence Danos) als Vorsitzendem und den Vertretern der deutschen (Dr. Rehberg), der französischen und der norwegischen Gruppe bestellt.

Da die Tätigkeit des Werberates in erster Linie die Regelung internationaler Streitfälle auf dem Gebiet der Wirtschaftswerbung bewirkt, wird der Generalsekretär des Schiedsgerichtshofs der IHS, Bößiger, den Verhandlungen regelmäßig in Beiseiterücksicht beymohnen. Die internationales Richtlinien für die Ausübung der Werbung sind bereits von den führenden Verbänden in Deutschland, Großbritannien, Japan, Finnland und Schweden angenommen worden. In einer großen Anzahl anderer Länder wird ihre Einführung befürwortet.

### Verschiedenes

Deutsche Verbrennungsmotoren in der Welt

Im Jahre 1937 wurden für 98,8 Mill. RM Verbrennungsmotoren und dazu gehörige Teile aus dem deutschen Gesamtexport ausgesetzt. Das bedeutet eine Steigerung der Ausfuhr gegen 1935 um 58,1 %. Am Wert der Motor-Maschinenausfuhr im Jahre 1937, bei 801 Mill. RM, betrug, daß die deutsche Ausfuhr von Verbrennungsmotoren einen Anteil von 8,5 %. Bei den erlosten Werten handelt es sich um keine Motoren. Nicht berücksichtigt sind solche Verbrennungsmotoren, die im Exporteinsatz über dem Gesamtexport und dem Deutschen Reich aufgeführt wurden. Prozentual am Außenhandel aufgenommen haben die „richtigen“ Verbrennungsmotoren“, obwohl ihr Ausfuhrwert nur etwa durchschnittlich 4 % der Gesamtausfuhr der einzelnen Jahre beträgt. Der Ausfuhrwert der „richtigen“ Dieselmotoren, das Hauptausfuhrprodukt, liegt um 72,5 % höher als im Jahre 1935. Das schlägt die Tatsache, daß diese deutsche Motorwaren in aller Welt den besten Ruf genieht. Die „richtigen“ Dieselmotoren“ erreichen so besonders seit 1936 eine steigende Nachfrage. Der Wert ihrer Ausfuhr stieg vom 1935 um 5,1 %, im 1937 um 3,7 %.

Auch die Großstädte der verschiedenen Motorarten, die in zwei Positionen aufgeführt werden, folgen in höchstem Maße der Ausfuhrbewegung. Die Hauptausfuhr in den deutschen Motoren liegt im europäischen Ausland, in Südamerika und in Afrika. Der vorliegende Wettbewerbstand der Firmen läßt eine günstige Weiterentwicklung erwarten.

### Gesetzliche Flachbaustoffe neu geregelt

Auf Veranlassung des österreichischen Wirtschaftsministers ist die Flachbaustoffe einer Neuregelung unterzogen worden. Da die Flachbaustoffe und Eisen ab 1. Januar d. J. genehmigungspflichtig ist, so ergibt sich für den Wirtschaftsminister die Möglichkeit, den Flachsegport in den Händen von fünf Großfirmen zu konzentrieren, welche bisher 90 % der Gesamtproduktion in Händen hatten.

Im Jahre 1937 wurden aus Eisen, vorwiegend nach England und Deutschland, 6181 Tonnen Stahl im Werte von 6,8 Mill. Kronen exportiert gegen 7900 Tonnen im Werte von 7,0 Mill. Kronen im Vorjahr.

## Abschlüsse und Geschäftsberichte

Dresdner Metallgut MhG, Dresden-Kenndorf

Nr. der Bilanz

Bei einem auf rund 6,00 Mill. RM gestiegenen Rohstoffaufwand verblieb bei Abschreibungen von 0,07 Mill. RM ein kleiner Gewinn von 0,14 (4460) Mill. RM. Wir haben bereits mitgeteilt, daß daraus nur auf das Kapitalbesitzkapital von nom. 44 000 Mill. wieder 6 % Dividende entfallen, während nach 2000 Mill. Zuweitung an die geplante Abschöpfung der Akt. von 1474 (1220) Mill. vorgetragen wird, so daß 0,8 Mill. RM Gewinnkapital wieder her ausgeht.

Der Betrieb konnte gut ausgenutzt und erstmals die Gesellschaft während des ganzen Jahres beschäftigt werden. Zwecks teilweiser Schuldenentlastung wurden 250 000 RM langfristige Darlehen zu nicht näher bestimmten Bedingungen bei dem Bank für Industrie-Obligationen aufgenommen, das an einer Stelle besoldungsarfrei gestrichen wurde. Die Tochtergesellschaft, die Wollmutter GmbH in Dresden, habe weiter betriebsmäßig gearbeitet. Innerhalb eines Sechsjahrs wurde der Wollhersteller Anfang Oktober in vollem Umfang aufgenommen. Auf Grund der vorliegenden Abschöpfung wird ab der Geschäftsjahrs 1937 die Dividende auf 6 % gesteigert. Aus der Bilanz (Nr. 1200) Gesamtgewinn 1.08 (0,47), davon Renten 0,61 (0,03), Dividenden 0,11 (0,02); außerdem Umlaufvermögen 0,78 (0,10), davon Vorräte 0,62 (0,08).

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

Ab 10. Februar sind für diesen Personalkreis Arbeitsbuchauszeichen über Beginn oder Ende der Beschäftigung mit den Ans. und Abmeldungen bei Orts-, Land- und Innungsfrankensassen zu verbinden. Daburch wird die Arbeit für die Betriebsführer vereinfacht und der vollen Zugang der Arbeitsbuchauszeichen ermöglicht. Für Krankenfassanmeldungen und Arbeitsbuchauszeichen werden einheitliche Vorbrücke eingeschafft, die im Durchschreibeverfahren ausfüllt werden können. Die Vorbrücke werden von den Frankensassen unentgeltlich abgegeben.

Der Arbeitsbuchinhaber, die nicht zu dem genannten Personalkreis gehören, sind die Arbeitsbuchauszeichen wie bisher unmittelbar an die Arbeitsämter zu richten. Das gleiche gilt bei allen Arbeitsbuchinhabern, für die Antragen von Eintragungen über Wohnungswchsel oder wesentliche Änderungen in der Art der Beschäftigung.

Im Arbeitsbuch müssen auch in Zukunft Beginn, Ende und wesentliche Änderungen der Beschäftigung, ferner jeder Wohnungswchsel eingetragen werden. Von allen Eintragungen ist Anzeige zu erstatzen. Diese Eintragungen und Anzeichen sind für eine planmäßige Ventung des Arbeitsmarktes unabdingt notwendig, ihre Unterhaltung ist erlaubt.

